

Dieses Blatt wird den Leuten von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

ausgestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Postabonnement 2 Rtl. 60 Pf. durch die Post 3 Rtl.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich zweimal; da Schleier in Dresden und der nächsten Umgebung, wo die Beitungung durch eigene Posten oder Kommunale erfolgt, erhalten hat. Seit am Wochenende, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in ganz Sachsenlanden Schleier und Bergmann möglichst.

Die Nachrichten sind daher nicht ohne Verbindlichkeit.

Berichtszeitpunkt: Mitt. 1 Uhr 11 und Mitt. 20 Uhr.

Telegraph. Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Gieseck & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Auszugschreinerei und den Nebenannahmestellen in Dresden bis Nachmittag 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Nebennahme ab von 11 bis 14 Uhr. Die zulässige Grundsatz (ca. 8 Seiten 20 Pf.) umfassungen auf der Verkaufsstelle ab 25 Pf. die zulässige Größe als "Quadrat" oder auf Textseite 10 Pf.

Die Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1. bei 25 Pf. Grundsatz 30. 40 des. 60 und 80 Pf. nach beständiger Zeit.

Kostspielige Anzeigen nur gegen Voranzeigung.

Vorabblätter werden mit 10 Pf. bezeichnet.

Aug. Kühnscherf & Söhne

Dresden - A., Große Planenstraße 20

Werkstätten für Eisenkonstruktionen und Maschinenbau

Bau- u. Kunstslosserei, Kunstschmiede.

Gegründet 1840.

Specialität: Aufzüge für Personen, Waaren, Speisen etc.

mit elektrischem, hydraulischem, Transmissions- und Handbetrieb.

Mittwoch, 29. Juni 1902.

Neueste Drahtberichte.

Hochnachrichten. Trauerfeier der Studentenschaft. Wünsche für Sommerreisen.

Mr. 177. Spiegel:

Neueste Drahtberichte.

Hochnachrichten. Trauerfeier der Studentenschaft. Wünsche für Sommerreisen.

Neueste Drahtmeldungen vom 28. Juni.

Die Erkrankung des Königs von England.

London. Der Herzog von Connaught, der gegen 9½ Uhr Vormittag den Buckingham-Palast verließ, erklärte, der König habe natürliches Schlaf gehabt, er befindet sich gut und sein Zustand sei zuverstellend.

London. Der heute Vormittag 10 Uhr 45 Min. veröffentlichte Krankheitsbericht lautet: Der König hatte eine gute Nacht. Die Besorgung hält an. Wir freuen uns, erklären zu können, daß wir ihn jetzt als außer unmittelbarer Gefahr erachten. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend, doch verlangt die Operationswunde noch beständige Aufmerksamkeit. Wenn bezüglich des Gesundheitszustandes des Königs einige Besorgnis zu hegen ist, so betrifft sie die Wunde selbst. Die Wiederherstellung des Königs wird auch unter den günstigsten Bedingungen notwendiger Weile Zeit erfordern. Die Veröffentlichung des Krankheitsberichtes von 2 Uhr Nachmittags wird eingestellt werden.

London. Prinz Heinrich von Preußen ist heute Vormittag von hier abgereist.

Berlin. Das Vertraginstrument über die Verlängerung des Bündnisses mit Österreich-Ungarn und Italien ist heute Vormittag hier durch den Reichskanzler Grafen Bülow, den österreichisch-ungarischen Botschafter v. Szögyeny-Marić und durch den italienischen Botschafter Grafen Lanza unterzeichnet worden. Der Dreikind ist in unveränderter Form erneut worden.

Berlin. In den Wirtschaftsbauten der Irrenanstalt Düsseldorf bei Berlin brach in der Nacht Feuer aus. Bei den Löschversuchen des Krankenwärterpersonals wurde der Krankenwärter Seelos schwer verbrannt, doch er bald verstarb. Mehrere Wärter wurden leicht verletzt.

Ziel. Zur gestrigen Abendsoiree am Hof der "Hohen Pölzer" waren geladen: die Herren des Vorstandes des Norddeutschen Rechtspartei und der Fürst von Monaco. Heute Vormittag hörte der Kaiser die Vorträge des Staatssekretärs v. Tivrik, des Chefs des Marineministeriums v. Soden-Bibrin und des Chefs des Civillobbies v. Lucanus.

Böhmen. Verschiedene böhme Textilfabriken haben von Londoner Geschäftshäusern Telegramme erhalten, in denen erachtet wird, sämtliche Waarenbestände in schwarz zum Verkauf bereit zu halten.

Paris. Der Senator de Louvay ließ dem Ministerpräsidenten wissen, daß er ihn befragen werde, ob es wahr sei, daß die von der Familie Humbert zurückgelassenen Photographien und Glieder, die gewisse Persönlichkeiten bloßstellen, aus höheren Befehl vernichtet worden seien, und welche Behörde einen derartigen Auftrag ertheilt habe.

Deutschland und Sachsen.

Dresden, 28. Juni.

* Der Oberhofmeister Ihrer Majestät der König in Wittowie gibt folgendes bekannt: Ihre Majestät die Königin-Wittowie gibt folgendes bekannt: Ihre Majestät die Königin-Wittowie geben Allergnädigkeit gerufen, um Donnerstag, den 3. Juli 1902, in der zweiten Etage des Königlichen Reitschulgebäudes zu empfangen: Nachmittags 2 Uhr die Damen des Fürstlichen und des Gräflichen Hauses Schönburg und des Gräflichen Hauses Solms-Bildenfeld. (Veranstaltung im rothen Salon.) Nachmittags 2 Uhr 10 Minuten die Damen des Corps diplomatique. (Veranstaltung im rothen Salon.) Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten die Oberhofmeisterinnen, die Guträtsinnen, die Palast- und Hofdamen. (Veranstaltung im kleinen Raum, die Palast- und Hofdamen.

Kunst und Wissenschaft.

Dresden, 28. Juni.

* Im Stadtmuseum ist gegenwärtig eine fälschlich auf einer Auktion in Leipzig erworbene Sammlung von 22 interessanten Originalanlässen von Dresden's Umgebung aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts ausgestellt. Es befinden sich darunter vier prächtige Bilder aus dem Blauenischen Grunde von dem ausgezeichneten Landstichkünstler Salomon David Friedrich sowie zahlreiche andere Ansichten von Blaues, Loschwitz und Blasewitz, Pillnitz, Lockwitz, Gorbitz und anderen mehr.

Praktische Wünsche für Sommerreisen

von Eduard Engel (Berlin).

(Ausgabe ausserdem)

Nicht mit Bäderkur oder Meyer will ich mit meinen praktischen Wünschen in Wettbewerb treten, will also feinerlei Rathschläge über das Wohin der Reise ertheilen, mich auch nicht einlassen in die Frage, wie man sich den größten Genuss von irgendwelcher Reise verschaffen kann. Dafür gibt es der Bücher gar viele, und am Ende weiß jeder Reiser doch selbst am besten, wie er es anzufangen hat, um seine Reisezeit auszunutzen. Ich will vielmehr mein britisches Wissen vom Verkehrswege den ausdrücklichsten Sommerwögen zu Gute kommen lassen, die bei ihren Reisen außer dem schlechten Wetter noch einen bösen Feind haben: die Eisenbahn.

Nach der ganzen Art, wie das europäische Eisenbahnen sich entwidelt hat, tritt es einstweilen noch immer dem Reisenden weit mehr als feindselig, ja oft gefährlich Gewalt gegenüber, denn als freundliche Freizeiterin der ohnehin nicht unbedränglichen Ruhelosigkeit jeder Reise. Unermeßlich ist die Fülle von Ärger, der dem genügsamen Reisenden durch zweidrittel Einstellungen der Eisenbahn bereitet wird. Oft genug wird wenig eisenbahnfreudigen Reisenden ein ganzer Tag, manchmal geradezu ein Reiseplan zerstört, nicht immer ganz ohne Mißkunde des Reisenden, denn so viel sollte er noch gerade aus eigener oder aus fremder Erfahrung und aus den vielen Angaben in der Presse wissen, daß man sich ohne irgend eine Vorbereitung nicht in den Kampf mit der Eisenbahn begeben darf.

Es gibt kaum irgend ein europäisches Land, in dem der Zustand dieser wäre: man tritt an den Schalter, fordert seine Karte und erhält zu einem unbedingt feststehenden, für Deidermann gleichen Preis seine Karte nach dem Ziele. Es gibt noch immer trockenster Vereinfachungen in den letzten Jahren ein Heer von Ausnahmen-Tarifen mit besonderen, verzwickten Bedingungen, und wer sie nicht kennt, kommt zu Schaden oder erhält plötzlich eine sehr unlässige Nebenklausur durch hohe Nachforderungen für Gebühren. Räumlich, wer zum ersten Male eine größere Reise, wohl gar eine Rundreise, womöglich in's Ausland, unternimmt, bedarf bringend in seinem Rucksack mit der Eisenbahn das Notthes erfaßter Reisender. Ich mache mir nicht an, in alle Geheimnisse des europäischen Eisenbahntarifs eingeweiht zu sein. Der Eisenbahn-Tarif-Katalog mit seinen zahllosen Schwämmen und Schwänzen ist so unentwirrbar verknüpft und verdreht, daß es überhaupt keinen lebenden Menschen gibt, der sich ohne Katalog mit ihm abfinden könnte. Kein Stationskatalog, keiner, kein Vorstand einer eisenbahnen Auskunftsstelle, kein Präsident einer Eisenbahndirektion, ja kein Eisenbahnamt oder vielmehr erst recht kein Eisenbahnamt, um wenigstens der preußischen Art, ist im Stande, in allen Hälften genau zu sagen: welcher Tarif ist der billigste? Auf diesem Gebiete hat die unheilbare Sucht der Verwaltung nach Verwickeltheit ihre geradezu transkossische Abneigung gegen das Einhalten eines Juststand erzeugt, dem gegenüber alle Rathschläge mit einem Körnchen Salz und mit der vorsichtigsten Einschränkung zu geben sind: es kann aber auch anders sein!

Obenan steht der Roth: nimm Dir auf jede Reise als Sicherheit Kompaß ein unverläßliches Kursbuch mit! Dem deutschen Reisenden muß für Deutschland das Reichskursbuch empfohlen werden. Die 2 Marck, die es kostet, machen sich oft durch eine einzige Angabe rechtlich bezahlt. Im Auslande verlässe man sich aber nicht auf das Reichskursbuch, denn bei der Saumfreiheit der meisten fremden Eisenbahnverwaltungen in der Einwendung ihrer neuesten Fahrpläne an das Kursbüro des deutschen Reichspostamts sind alle Angaben nichtdeutscher Fahrpläne mit großer Vorsicht zu verwenden. Man kaufe sich an der Grenze stets das Kursbuch des fremden Landes, in dem man sich aufzuhalten will. Um ganz sicher zu gehen, verlässe man sich in wichtigen Fällen

nicht einmal auf Kurzbücher, sondern frage an Ort und Stelle einen Stationsvorsteher. Ich spreche hier aus eigener, bitterer Erfahrung!

Der deutsche Reisende weiß, daß die Preise, die seine Verwaltungen als "normale" bezeichnen, die wohlbare Eigenschaft haben, nur in ganz abnormalen Fällen bezahlt zu werden. Der normale Fahrtyp ist die Ausnahme geworden. Es fragt sich nun bei der Fülle deutscher Ausnahmetarife: welcher ist der vorbehaltete für die jeweilige Reise? Man merkt sich: Rundreisekarte sind heute als Rückfahrtkarten und gewähren kein Kreisverbot. Die Eisenbahnverwaltungen verzweigen dem Reisenden, welcher Grundkreis für das Kilometer bei Fahrtcheinheiten erhoben wird. Das ist nicht schon von ihnen, es entspricht nicht den Gewohnheiten des laufmännischen Lebens. Die meisten Reisenden bleiben auch in Unwissenheit über die Thatsache, daß viele Länder, die den Rundreiseleiter angehören, in Wahrheit keinerlei Ermäßigung gewähren, so z. B. Österreich und Ungarn. Der Reisende, der nach solchen Ländern Rundreisekarte nimmt, gemacht dort keinerlei Ermäßigung, bindet sich aber mit seinem Reisevertrag, und das kann ihm unter Umständen sehr verhängnisvoll werden.

Für Deutschland und die meisten anderen Länder kann als Regel gelten — soweit es überhaupt feste Regeln im Eisenbahntarif gibt —: die billigste Karte in die Rückfahrtkarte. In den Ländern, in denen überhaupt Freigepäck besteht, wird es für Rückfahrtkarten wohl immer gewährt — natürlich das „immer“ mit der Einschränkung, die in allen Eisenbahntarifen geboten ist.

Unerhörlich für Weise wie für Thoren wird es ewig bleiben, warum die Eisenbahnverwaltungen, wenigenfalls die meisten, leider unter der Führung der preußischen Staatsbahn, bei Rundreisen in besten das Freigepäck verjagen. Wäre die Ermäßigung für diese Reise eine außerordentlich hohe, dann siehe sich zur Roth eine Einschränkung in der Gepäckfreiheit begreifen, wenn auch nicht rechtzeitig. Nun bietet aber gerade das Fahrtcheinheit die geringste von allen Ermäßigungen dar, — trotzdem die Verjährung des Freigepäcks. Zu bemerken ist, daß die französischen, dänischen und schwedisch-norwegischen Bahnen auch auf Fahrtcheinheit Freigepäck gewähren, die drei skandinavischen Länder allerdings mit einer Ausnahme: dem Völkerrecht zu wider verstoßen sie es den

Klimatische Sommerfrische Königsbrück,

eine Bahnhörde von Dresden, im herrlichen Waldgebiete, dergleichen Waldumgebung Parks und Nadelwald in unmittelbarer Nähe der Stadt, Badeanstalt Wohl- und medic. Bäder sowie Dampfbäder, 4 Arzte. Wöchentliche Zimmer von 4-10 M. wöchentlich. Gute Restaurants u. Milchwirtschaften. Auskunft u. Wohnungsermittlung durch den Stadtrath.

Luftkurort Klein-Sommerberg, unmittelbar am Bahnhofe Schönfeld, Böhmen, Nordbahn, 480 m ü. M., eine reizende Waldidylle mit großen Bartenlagen, Teichen und Teichpartien, moderne Wohnhäuser, Restauration mit Biergarten und Speisegarten, Badeaus mit Stahlquelle, Strandkneipen und eigne reiche milde Luft. Ein neuer, tüchtiger Gastronomie dient für Rüste, Getränke u. Bedienung. Billige Preise. Röhren durch die Kurverwaltung Klein-Sommerberg. Post Oberkreisamt, Schönfeld.

Bad Geltzschberg

bei Leitmeritz, Nordböhmien, 406 Mtr. ü. d. M., Wasserheilanstalt, Cervinelle und Sommerfrische. Waldeiche, rein deutsche Gegend, am Fuße des 728 Mtr. hohen Geltzschberges (Nordböhmens Paradies). Reizender Ausflugsort. Tagesversteigung 3 M. u. h. Population Leitmeritz-Geltzschberg (über Groppitschen). Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung.

Zinnowitz
Steinkreis sandiger Strand mit angrenzendem ausgedehnten Laub- und Tannenwald. Alles Anforderungen der Gegenwart entsprechend. Telephon Amt Zinnowitz No. 1. Prospekte durch die Badeanstalt. u. in Dresden: M. Kohn, Reisebüro, Pragerstr. 36.

Ozona, patentierter Kühlapparat ohne Eisverbrauch. Kein Eis, keine Bedienung, kein Schwitzen der Wände des Kühlraums, bequemer und billiger in der Unterhaltung als Eisbehälter, zuverlässige hohe Circulation von kalter, trockener Luft, kein Geruch und Geschmacksaufnahme der Speisen von einander, größte Reinlichkeit und Konserveigenschaft. Lieferung in 6 verschiedenen Größen zu 55, 78, 93, 110, 220 und 275 M. Wieder verlängert Robatt.

Rockstroh & Comp., Dresden-Pötztau, Roomstr.

Ostseebad Swinemünde Hotel „Deutsches Haus“, im Geschäftszentrum, in unmittelbarer Nähe der Dampfschiffe, renoviert, vorzüglich eingerichtet, tolle Preise, gute Küche und Weine. Dienst am Bahnhof und Schiff. C. Lepach, neuer Besitzer.

Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise. Sonnen- u. Luftbäder, Bäderhütte, Deligenzstrasse. **Louisenthal bei Cassel** „Fango“-Bäder. Elekt. Lichtbäder, Gust. Roth Kreuz, Berlin. Straßenbahnverbind. mit Cassel. War. verl. Broßwelt. Dr. Breussell.

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. Bad an offenes See, direkt am Beltsstrom, daher salzhaltiges und klarles Wasser der Ostsee. Reiner Sandgrund, prachtvoller, dabei ungefährlicher Wellenabgang. Norddeichcharakter. **Kurhaus Wartburg** I. R., das ganze Jahr geöffnet, einziges Hotel am Blöke, welches unmittelbar an offener See und am Strand gelegen ist. 30 dobe lustige Zimmer mit 60 guten Betten. Amerikant vorzügliche Küche. ff. Biere u. Weine. Volle Pension incl. Wohnung von 4 Mtl. ab. Vor- und Nachaison von 350 M. ab. Beste Referenzen. Prospekte gratis. Hesselbarth.

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnhofstation). Vorzüglicher grüner Strand, kräftige Seeluft. Neues Wärmebad. Appartements im Dicke. Elektrisches Licht. Stete Gelegenheit zu Seefahrten, Seebunds- und Gütenagenden. Wattenläufen. Prospekte kostenfrei durch die Badeanstalt.

Nordseebad Cuxhaven. Reine Kurorte. Seebad und Luftkurort I. Ranges. Wärme u. kalte Seebäder. Heil- u. medicinische Bäder. Bedeutend vorgroßtes Damen- und Herrenbad. Abwechslungsreiche Scenarien in Folge des enormen Seeverkehrs Hamburgs. Ankunft und Abfahrt der Schnell-dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, Segel-Rennen des Kaiserl. Yachtclubs und des Norddeutschen Regatta-Vereins. Grenzen 25.000 Bäder. Durch Dampfer der Nordsee-Linie 31.000 Passagiere gelandet. Prospekte durch den Verband der Nordseebäder, Haase & Vogler, A.-G., sowie durch die Badekommission.

RONCEGN Mai—Oktober, 525 m ü. d. M., rühmlichst bekanntes Eisen-Arsenbad. 1½ St. von Trento entfernt. Eisenbahn Trento-Ronceno-Teglio. (Anämie, Chlorose, Malaria, Fraueneiden, Hautkrankheiten, Nervenleiden, Diabetes, Schwächezustände.)

Etablissement I. Ranges. Übertraumend schöne Lage, umgeben von 80.000 Esm. großem, idyllischem Park alter Coniferen. Neuerrichtung von Licht- und hydroelektrischen Bädern, Baderapparaten, vollständige Hydro-therapie, 200 Zimmern und Salons, elektrische Beleuchtung, eigene Trinkwasserquelle. Alpines, trockenes Klima. Mittelpunkt für Ausflüge. Sporth. VIII. Internationales Tennis-Turnier. Preise 2000 R. Täglich 2 Kur-Concerte. Komplette Pension von 11 R. aufwärts. Medizinische Leitung Dr. A. Gazzalotti. Auskünfte und Prospekte gratis durch die Direction.

Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht. 16. Juni bis 6. September 1902 **Nach Rügen.** 16. Juni bis 6. September 1902

Tourist. „Rügen“, „Sahne“, „Möllnburg“. Kürzester Seeweg. Schnellste Reise mit dem Schnellzug 7½ Std. ob Berlin über Potsdam-Greifswald oder über Potsdam-Straßburg-Sahne-Hafen nach klimatischen Rügenischen Badeorten. Ankunft schon zeitig am Nachmittage. In Greifswald fahren die Bäder auf d. Bahn, bis direkt vor das Schiff. In Sahne-Hafen liegen die Dampfer unmittelbar am Hafenbahnhof. Ausdrückliche Fahrräume kostenlos durch den Verband deutscher Ostseebäder, Berlin NW. Neukölln, Kirchstr. 9, und dessen Ausgabestellen, sowie durch die

Rhederi Aug. Spruth, Greifswald.

Damenblusen

größte Auswahl, billigste Preise.

Müller & C. W. Thiel,
Inhaber: Rich. Müller, Hoflieferant,
Pragerstrasse 35.

Nordseebad Cuxhaven, Dölle's Hotel Belvedere

I. Ranges, billige Pensionspreise. Emil Dölle, Besitzer.

Die neuen Post- u. Passagier-Dampfschrauben-Dampfer

„von Thielen“ und „Nordfriesland“

vermitteln 2 oder 3 Mal eine tägliche Verbindung zwischen Station Dagebüll-Hafen und den

Nordseebäder Wyk a. Föhr und Amrum.

Schnellste und sicherste Verbindung.

Wyker Dampfschiffs-Bedrei-Gesellschaft m. b. H.

Post- u. Passagier-Dampfer-Gesellschaft m. b. H.

W. Lunkwitz, Flemmingstrasse 6.

Hermann Ludwig, Strietzelstraße 7.

Paul Lachmann, Drogerie, Blumenstrasse, Ecke Glockenstrasse.

Hugo Lattke, Franklinstrasse 26.

Georg Lüder, Brunnenstraße 18.

Hugo Melting, Strietzelstraße 12.

Hermann Müller, Franklinstrasse 1.

Friedrich Mittelstrass, Siegelstraße 15.

Oswald Nickel, Schäferstraße 34.

Gustav Nendel, Rosenstraße.

Ernst Neaster, Bettinerstraße.

Victor Neubert Nachfig., An der Kreuzstraße.

Max Puschke, Kettwitzstraße, Ecke Marienstraße.

Hermann Roth, Brunnenstraße 34.

Louis Riedel, Goldblattplatz.

Carl Hesse, Große Blumenstraße 2.

Alois Rehbein, Sedanstraße, Ecke Schönstraße.

Otto Schmidt, Bolzplatz 51.

Emil Sauer, Elbplatz 1.

Georg Schneider, Ecke Klosterstraße 1.

Curt Schulze, Drogerie, Höherstraße 1.

Hugo Wüstling, Am Schiebhaus 23.

Max Wagner, Wallstraße 13.

Franz Weide, Holzmarktstraße 13.

Aug. Wollmann, Rosenstraße.

G. Rich. Ziegler, Bettinerstraße 29.

Amthor's

Prima Süden - Stärke

Ist als Kaltstärke und als Kochstärke zu verwenden. Ist schöner in Farbe als die gewöhnliche Weizenstärke. Ist viel ergiebiger als die Weizenstärke. Macht die Bäckerei nicht so hart und brüchig wie Weizenstärke, sondern läßt sie gleichmäßig.

1/4 Pfds.-Paket 35 Pfz., 1/2 Pfds.-Paket 18 Pfz.

Dresden-A:

Vorläufig bei den Herren:

Emil Max Arbert, Weiberstraße 5.

Aug. Ackermann, Sachsenplatz 1.

G. F. Bittner, Nicolaistrasse 10.

Arthur Dressler, Gustavstraße 24.

Eugen Fehrmann, Friederichstraße 17.

Heinr. Fleischer, Güterbahnhofstr. Ecke Ammonstr.

Alex. Finger, Wörbdestraße.

Hugo Fritzsche, Wacholderstraße 3/5.

Fr. Hoffmann, Blumenstraße 56.

Karl Krause, Schäferstraße 18.

Heinr. Kühnel, Weiberstraße 40.

Max. Seidel, Ammonstraße 35.

Reinh. Straubel, Schönauerstraße 77.

Th. Lunkwitz, Flemmingstraße 6.

Hermann Ludwig, Strietzelstraße 7.

Paul Lachmann, Drogerie, Blumenstraße, Ecke Glockenstraße.

Hugo Lattke, Franklinstraße 26.

Georg Lüder, Brunnenstraße 18.

Hugo Melting, Strietzelstraße 12.

Hermann Müller, Franklinstraße 1.

Friedrich Mittelstrass, Siegelstraße 15.

Oswald Nickel, Schäferstraße 34.

Gustav Nendel, Rosenstraße.

Ernst Neaster, Bettinerstraße.

Victor Neubert Nachfig., An der Kreuzstraße.

Max Puschke, Kettwitzstraße, Ecke Marienstraße.

Hermann Roth, Brunnenstraße 34.

Louis Riedel, Goldblattplatz.

Carl Hesse, Große Blumenstraße 2.

Alfred Lohmann, Ecke Schnizer- und Görlitzerstraße.

Leo Lau, Leipzigstraße 64.

Georg Schneider, Ecke Klosterstraße 1.

Curt Schulze, Drogerie, Höherstraße 1.

Hugo Wüstling, Am Schiebhaus 23.

Max Wagner, Wallstraße 13.

Franz Weide, Holzmarktstraße 13.

Aug. Wollmann, Rosenstraße.

G. Rich. Ziegler, Bettinerstraße 29.

Dresden-Neustadt:

Ernst Dressler, Drogerie Bieken.

Otto Friedrich, Königsbüderstraße, Ecke Genabitstraße.

Max Gräbel, Fössteistraße, Ecke Böhsaweg.

Gust. Haase, Bürgerstraße 39.

Max Hirsch, Torgauerstraße 20.

F. O. Hofmann, Königsbüderstraße 26.

E. F. Hauffe, Baugenerstraße 27.

Reinh. Hempel, Görlitzerstraße 1.

Hugo Kästner, Görlitzerstraße 23.

Karl Kirchhoff, Olschakerstraße 42.

Joh. Kleinstädt, Bahnhofplatz.

Arthur Löffler, Windmühlstraße 1.

Rich. Lohmann, Ecke Schnizer- und Görlitzerstraße.

Leo Lau, Leipzigstraße 64.

Heinr. Niekisch, Karl- u. Baugenerstraßen-Ecke.

Otto Puschke, Torgauerstraße 22.

Ludwig Pigge, Leipzigstraße 22.

Oscar Philipp, Markt 3/4.

Alfr. Tanneberger, Altmühlstraße 1.

M. Volland, Ecke Löwen- und Baugenerstraße.

G. Rich. Ziegler, Bettinerstraße 29.

Dresden-Cotta:

Bauer & Schramm.

Albert Müller.

Dresden-Planen:

Carl Röhle, Faltenstraße 39.

Paul Richter, Faltenstraße 25.

Deuben bei Dresden: